



# Post + Schule

## Grundschule Lehrerinformation

Eine gemeinsame Initiative von



# Impulse für Unterricht und Ausbildung – der Bildungslauf bei der Deutschen Post

„Post macht Schule“ – unter diesem Motto steht das Engagement der Deutschen Post im Bereich Bildung und berücksichtigt dabei den Grundsatz „Früh anfangen und nicht nachlassen“. Gemeinsam mit der Stiftung Lesen unterstützt sie mit Aktivitäten und Angeboten Pädagoginnen und Pädagogen vom Kindergarten über die Schule bis hin zur Berufsschule, in der festen Überzeugung, dass eine ausgeprägte Lese-, Schreib- und Medienkompetenz für eine gelingende Bildungskarriere unverzichtbar ist.

Ein zentraler und seit vielen Jahren bewährter Baustein dieses Lebenslaufs ist das Programm „Post + Schule“ ([www.postundschule.de](http://www.postundschule.de)). Damit bietet die Deutsche Post Lehrkräften gezielt und themenfokussiert Hilfestellung für ihre tägliche Unterrichtsarbeit, indem sie vielfältige und handlungsorientierte Materialangebote zu den Bereichen Lesen und Schreiben, Medienerziehung, Lebens- und Berufsplanung bereitstellt.

Alle Materialien können Sie unter [www.postundschule.de](http://www.postundschule.de) kostenlos bestellen bzw. downloaden.

Die Unterrichtsmaterialien bedürfen ggf. einer Differenzierung in Bezug auf die unterschiedlichen Leistungsniveaus und Bedürfnisse Ihrer Klasse.

## Schreib-, Lese- und Medienkompetenz im Lebenslauf der Bildung

Alter 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 ...

| Kindergarten<br>Vorschule      | Grundschule   | Klassen 5–8                                   | Klassen 9–12   | Berufsschule                      |
|--------------------------------|---|---|--|-----------------------------------|
| Vorlese- und Bildergeschichten | <b>Grundschulpaket:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrerinformation mit kreativen Unterrichtsimpulsen zu Post und Brief</li> <li>Lese- und Arbeitsbögen</li> <li>Schreib- und Malwettbewerb „Mein 1. Brief“</li> <li>Schülermappen im Klassensatz</li> </ul> | Themenheft <i>Briefe schreiben</i>            | Themenheft <i>Lebensplanung und Berufsorientierung</i> (ab 6/2010) |                                   |
| Lese- und Arbeitsbögen         |   | Themenheft <i>Medienkompetenz</i> (ab 9/2010) | Themenheft <i>Bewerbung</i>  |                                   |
| Kreativ-Tipps und Infos        |   | Themenheft <i>Kreative Briefe und Karten</i>  | Themenheft <i>Medienkompetenz</i> (ab 6/2010)                      | Themenheft <i>Geschäftsbriefe</i> |
|                                |   | Projektheft <i>Briefpapier</i>                | Unterrichtsimpulse <i>Liebesbriefe</i>                             | Themenheft <i>Postbearbeitung</i> |
|                                |   |   | Unterrichtsimpulse <i>Leserbriefe</i>                              | Themenheft <i>Werbebriefe</i>     |
|                                | Themenheft <i>Medienkompetenz</i>   |   | Unterrichtsimpulse <i>Briefkunst</i>                               |                                   |

Download

Print & Download

# Inhalt

Ihr Unterrichtspaket Grundschule

- 4 Lernziele und Inhalte
  - 5 Übersicht Lese- und Arbeitsbögen
- 

Tipps und Ideen zu Post und Brief

- 6 Kreative Unterrichtsimpulse
- 

- 10 Lesetipps
- 

- 11 Adressen und Links

# Ihr Unterrichtspaket Grundschule

## Lernziele und Inhalte

Das Thema „Briefeschreiben“ ist in den Rahmenplänen für die Grundschule – je nach Bundesland in unterschiedlichen Klassen – festgeschrieben. Damit verknüpft sind die folgenden Lernziele und -inhalte:

- Briefinhalte und -themen (Erlebnisse, Gedanken, Gefühle beschreiben, mitteilen)
- Einen Brief, eine Postkarte richtig adressieren, frankieren und absenden
- Porto für Brief und Postkarte
- Postbriefkasten und der Weg eines Briefes
- Sich in einer Filiale der Deutschen Post zurechtfinden

Die Beschäftigung mit der Post und dem Medium „Brief“ ist sehr gut geeignet, um altersgerechte Schreib- und Leseanlässe zu schaffen und den Grundschulkindern das Thema spielerisch nahezubringen.

Das Unterrichtspaket Post + Schule bietet Ihnen mit kindgerechten Lese- und Arbeitsbögen eine Grundlage für das Vermitteln dieser Lerninhalte. Die Schülerinnen und Schüler lernen an praktischen Beispielen das Schreiben und Adressieren von Briefen und Postkarten samt ihrer eigenen und fremder Adressen. Darüber hinaus finden Sie hier viele Tipps und Anregungen für Ihren Unterricht, mit denen Sie die Kinder zum Schreiben, Lesen und Gestalten motivieren können.

Die Kinder entdecken zum einen: Briefe sind ein einfaches und schönes Mittel, um über größere Distanz Kontakt zu halten. Und zum anderen: Briefe schreiben und bekommen ist spannend! Denn Postkarten und Briefe transportieren durch Handschrift, Briefpapier und eigene Gestaltung auf ganz persönliche Art nicht nur Gedanken und Gefühle, sondern nehmen zum Beispiel auch Bilder und Fotos, Zeitungsausschnitte und andere Kleinigkeiten im Umschlag mit auf.

### Zur Ergänzung und Vertiefung:

Alle Unterlagen, die Sie mit dem Unterrichtspaket Post + Schule erhalten, sind für den fächerübergreifenden Unterricht aufbereitet.

Weiterführende Adressen, Informationen und Lesetipps runden diese Lehrer-Informationen für Sie ab.

### Einsatz des Unterrichtspakets in der Klasse

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien dienen als Basis für ein kreatives Arbeiten mit Ihren Schülerinnen und Schülern rund um die Themen „Post“ und „Briefeschreiben“. Die einzelnen Lese- und Arbeitsbögen sind als Kopiervorlagen gestaltet und können nach Ihren Wünschen eingesetzt werden. Sie können einen Arbeitsbogen auch auf Folie kopieren, um das jeweilige Thema am Overheadprojektor vorzustellen.

**Adress-Hinweis:** Die in den Lese- und Arbeitsbögen verwendeten Adressen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen fiktiv. Die Kinder können sie daher nicht im Postleitzahlenbuch überprüfen.

### Post + Schule – auch für zu Hause

Im Unterrichtspaket finden Sie einen Klassensatz von 30 Schülermappen. In dieser Mappe können die Schülerinnen und Schüler die bearbeiteten Lese- und Arbeitsbögen sammeln und zu Hause weiter benutzen. Auf einem Elternabend können Sie auch die Eltern über die Unterrichtsinhalte zu Brief und Post informieren – eine Motivation für Eltern, das Wissen um Brief und Post mit ihren Kindern zu vertiefen und praktisch anzuwenden.

## Übersicht Lese- und Arbeitsbögen

| Lese-/Arbeitsbogen | Thema   | Ziel/Inhalt                                      |
|--------------------|---|--|
| Lesebogen 1        | „Anna und Peter treffen sich in den Ferien“         | Einführung in das Thema<br>„Briefeschreiben“     |
| Lesebogen 2        | „Ein Brief für Anna“                                |  |
| Lesebogen 3        | „Peter schreibt die Adresse“                        |  |
| Arbeitsbogen 1     | „Was man zum Briefeschreiben braucht“               | Schreiben und Adressieren eines Briefes          |
| Lesebogen 4        | „Peter geht zum Briefkasten“                        | Informationen an einem Briefkasten               |
| Arbeitsbogen 2     | „Der Briefkasten“                                   |  |
| Lesebogen 5        | „Ein Brief ist unterwegs zu Anna“                   | Der Weg eines Briefes vom Absender zum Empfänger |
| Arbeitsbögen 3 + 4 | „Ein Brief ist unterwegs“                           |  |
| Lesebogen 6        | „Anna bekommt Post“                                 | Mögliche Inhalte eines Briefes                   |
| Arbeitsbogen 5     | „Anna bekommt Post“                                 |  |
| Lesebogen 7        | „Anna schickt Peter ein Geburtstagspäckchen“        | Ein Päckchen packen                              |
| Lesebogen 8        | „Anna geht zur Post“                                | Ein Päckchen verschicken                         |
| Arbeitsbogen 6     | „Was man in der Post alles tun kann“                | Die Postfiliale                                  |
| Lesebogen 9        | „Peter bekommt ein Päckchen“                        | Weg und Zustellung eines Päckchens               |
| Lesebogen 10       | „Peter und seine Briefmarkensammlung“               | Briefmarken-Werte                                |
| Arbeitsbogen 7     | „Was du von Briefmarke und Stempel erfahren kannst“ | Die Bedeutung von Briefmarken und Stempel        |
| Lesebogen 11       | „Geburtstagseinladung“                              | Einladungskarte                                  |
| Lesebogen 12       | „Peter schreibt eine Postkarte“                     | Postkarte  |
| Lesebogen 13       | „Peter wundert sich!“                               | Geschichte der Post                              |
| Arbeitsbogen 8     | „Geschichte der Post“                               | Die Farbe Gelb und das Posthorn                  |
| Arbeitsbogen 9     | „Mein Adressbuch“                                   | Bastelvorlage Adressbuch                         |
| Briefbogen         | „Mein erster Brief“                                 | Briefpapier für einen Brief                      |

# Tipps und Ideen zu Post und Brief

## Kreative Unterrichtsimpulse

### **Klassenspiel „Post“**

Anhand dieses Spiels entdecken die Kinder, wie viel Spaß es macht, einen Brief selbstständig zu entwerfen, zu schreiben und zu versenden. Sie erfahren gleichzeitig, wie spannend es ist, auf Post zu warten und Briefe zu bekommen.

**Ablauf:** Basteln Sie mit den Schülerinnen und Schülern einen Klassenbriefkasten. Einfach einen Briefschlitz in einen Karton oder ein Packset der Deutschen Post schneiden. Dann schreiben die Kinder ihre Adressen auf Zettel, die eingesammelt, gemischt und anschließend gezogen werden. An die gezogene Adresse schreibt jede Schülerin und jeder Schüler einen Brief und steckt ihn in den Klassenbriefkasten. Der Kasten kann an einem Tag geleert oder über einen längeren Zeitraum genutzt werden. In diesem Fall wird der Kasten jeden Tag von einem anderen Kind geleert, das den „Briefträger“ spielt und die jeweilige Post zum Empfänger bringt.

### **Postfiliale**

Verbinden Sie das Schreiben eines Briefes auch mit dem Gang zum Briefkasten oder einem Besuch in der Postfiliale: Die Klasse entdeckt dort, wie spannend es ist, Briefe, Postkarten und Päckchen aufzugeben. Vielleicht können Sie zu diesem Termin schon einen gemeinsam verfassten Brief der Klasse an jemanden abschicken. Anschließend kann am selbst gebastelten Postschalter im Klassenzimmer das Erlebte nachgespielt werden.



### **Briefmarken**

Briefmarken können in ihrer Vielfalt sehr spannend sein. Falls Sie ein eigenes Briefmarkenalbum haben, bietet es sich an, dieses in einer Unterrichtsstunde zu präsentieren. Lassen Sie die Kinder entdecken, wie unterschiedlich Briefmarken aus anderen Ländern aussehen. Daran lässt sich anschaulich erläutern, welche Informationen auf einer Briefmarke enthalten sind. Setzen Sie hierzu auch die Arbeitsbögen zum Thema „Briefmarken“ ein. Alternativ können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler auch Briefmarken von zu Hause mitbringen oder über einen längeren Zeitraum sammeln lassen. Es wird besonders spannend sein zu entdecken, wer die exotischste Briefmarke präsentieren kann und aus welchem Land diese kommt.

### **Urlaubspost**

In den Ferien können die Kinder üben, was sie in der Schule gelernt haben. Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler am letzten Schultag vor den Ferien ihre Adresse auf ein Blatt Papier schreiben. Die Adressen werden eingesammelt und gemischt. Jedes Kind zieht einen Zettel und schreibt in den Ferien eine Postkarte an den darauf stehenden Adressaten. Oder Sie bitten die Kinder, jeweils eine Postkarte an ihre Klasse zu schreiben. Diese Postkarten werden nach den Ferien vorgelesen und im Klassenzimmer ausgehängt. So lässt sich die Aktion im Unterricht wieder aufgreifen – das Thema „Briefeschreiben“ bleibt in der Klasse über einen längeren Zeitraum präsent.

### **Flaschenpost**

Wer in der Nähe von Meer oder Fluss lebt: Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler Briefe und Bilder für eine Flaschenpost schreiben und malen. Dann schicken Sie die Flaschenpost auf die Reise, und wer seine Adresse hinterlassen hat, erhält vielleicht sogar Antwort – ein aufregendes und faszinierendes Erlebnis für die ganze Klasse.

### **Luftballons mit Postkarten steigen lassen**

Im Rahmen eines Schul- oder Stadtfestes – oder auch einfach so – können Sie mit den Kindern einen Wettbewerb veranstalten: Selbst gebastelte Postkarten mit Signatur des Kindes werden an bunte Luftballons gebunden. Mit Helium gefüllt, treten die Ballons ihre Reise an. Auf den Postkarten klebt eine Briefmarke und steht die Adresse der Schule, und der Finder wird gebeten, die Postkarte in den Briefkasten zu stecken – mit Angabe des Fundortes. Das Kind, dessen Postkarte am weitesten gereist ist, hat gewonnen – und bekommt vielleicht einen kleinen Preis.

### **Offizielle Briefe**

Briefe haben nicht nur eine „private“ Funktion, sondern können auch eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben spielen. Das lernen die Schülerinnen und Schüler spielerisch, wenn sie zum Beispiel als Klasse dem Bürgermeister ihres Ortes schreiben – zu Themen wie: „Gibt es einen neuen Spielplatz?“ oder „Wird eine Ampel an einer stark befahrenen Straße aufgestellt?“ Sie können auch einen „Leserbrief“ an die örtliche Zeitung verfassen – zu einem interessanten Thema. Viele Tageszeitungen bieten auch Kooperationen mit Schulen an: Hier dürfen die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel gemeinsam eine Seite gestalten oder ihr Schüler-Leserbrief wird abgedruckt.

### **„Gute Besserung“**

Briefe oder Postkarten an kranke Mitschülerinnen und Mitschüler oder Lehrkräfte: Gestalten Sie mit Ihrer Klasse gemeinsam einen Brief an ein krankes Kind. Ein solcher Brief kann auch als „Container“ fungieren und kleine Geschenke der Kinder beinhalten, etwa Blätter, Federn, Fotos und Ähnliches.

### **Brieffreundschaften**

Einen Brief zu bekommen, dessen Inhalt nur für einen selbst bestimmt ist, ist für Kinder im Alter von 7 bis 10 besonders spannend. Vielleicht kennen Sie eine Kollegin oder einen Kollegen an einer anderen Schule in Deutschland, deren oder dessen Klasse in etwa die gleiche Altersstufe wie Ihre hat. Nehmen Sie Kontakt auf und fragen Sie, ob sie oder er daran interessiert wäre, eine Klassen-Brieffreundschaft mit Ihnen anzubahnen, und verschaffen Sie so Ihren Schülerinnen und Schülern das tolle Erlebnis, künftig Post zu bekommen. Es ist auch möglich, eine Brieffreundschaft der gesamten Klasse mit der anderen Klasse zu pflegen und in Zeitintervallen, die Sie mit Ihrer Kollegin oder Ihrem Kollegen zuvor abgestimmt haben, gemeinsam einen Klassenbrief zu verfassen.

### **Das Online-Portal [www.letternet.de](http://www.letternet.de)**

Eine Brieffreundin oder einen Brieffreund zu finden, ist gar nicht schwer: Über [www.letternet.de](http://www.letternet.de) können auch schon kleine Briefeschreiberinnen und -schreiber ihre ersten Brieffreundschaften knüpfen. Das kostenlose Online-Portal der Deutschen Post vermittelt Brieffreundschaften zwischen Kindern und Jugendlichen gleicher Altersstufen aus über 160 Ländern. Bereits 500.000 Schreibfreudige haben sich registriert. Hier findet jeder eine gleichgesinnte Brieffreundin oder einen Brieffreund, der zu den eigenen Interessen, Hobbys und Sprachkenntnissen passt. Alle Informationen erhalten Sie unter [www.letternet.de](http://www.letternet.de).

### **Eigene Briefe und Postkarten schreiben**

Bei Kindern beliebt sind Briefe an Nikolaus, Weihnachtsmann und Osterhasen – hierfür geeignete Adressen finden Sie auf Seite 11. Das Besondere: Die Kinder erhalten eine Antwort. Auch *Die Sendung mit der Maus*, *Löwenzahn* und der *Tigerentenclub* sind auf Briefe von Kindern vorbereitet.

### Bilder malen und ausstellen

Ein spannender Einstieg zum Thema „Post“ kann auch die Geschichte des Postwesens sein. Malen Sie mit der Klasse ein Posthorn oder eine Postkutsche und hängen Sie die Bilder im Rahmen einer kleinen Ausstellung in der Schule auf. Informationen zur Historie der Post finden Sie im Internet unter [www.postundschule.de](http://www.postundschule.de) (Basisinformationen).

### Schreib- und Malwettbewerb „Mein 1. Brief“

Reichen Sie doch die Briefe der Schülerinnen und Schüler beim Wettbewerb „Mein 1. Brief“ ein! Für die schönsten Einsendungen loben Stiftung Lesen und Deutsche Post einen Preis aus – das ist spannend für die Kinder, und sie gehen sicher mit viel Ansporn an die Arbeit. Mehr Informationen dazu finden Sie im beiliegenden Flyer oder unter [www.postundschule.de](http://www.postundschule.de)!

### Plakataktion im Klassenzimmer

Damit die einzelnen Schritte vom Briefeschreiben bis zur Ankunft des Briefes beim Empfänger anschaulich werden, können die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Stationen auf große Papierbögen schreiben oder malen (siehe Arbeitsbögen). Diese werden dann an der Wand des Klassenzimmers aufgehängt.

### Briefmarken gestalten

Das Thema „Brief“ kann im Kunstunterricht anschaulich vertieft werden: Anhand einer Vorlage entwerfen die Kinder eigene Briefmarken – mit allen notwendigen Elementen.

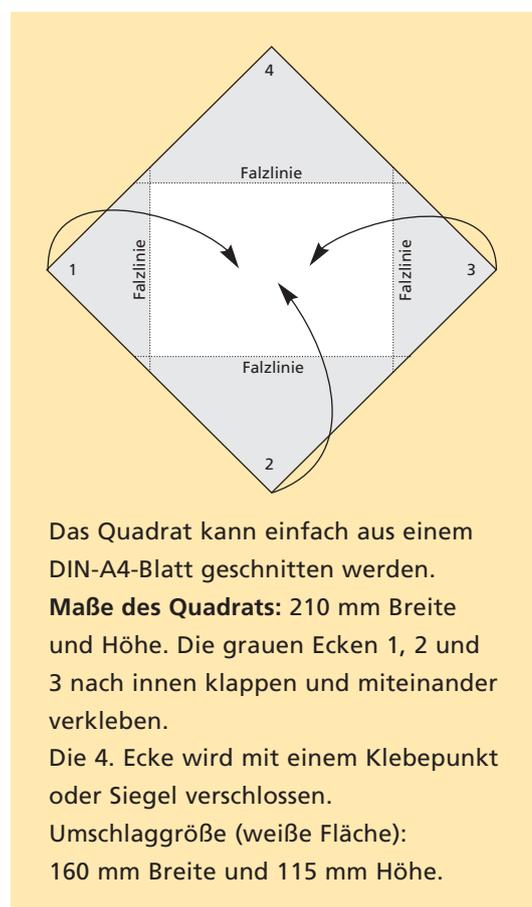
### Eigenes Briefpapier

Entwerfen Sie mit den Kindern Briefpapier. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Das Papier kann durch selbst gemalte Bilder oder Ausschnitte aus Zeitschriften verziert oder mit Fotos, getrockneten Blättern oder sonstigen Materialien beklebt werden.

### Briefumschlag

Beliebt bei Kindern dieser Altersstufe sind auch selbst gebastelte Briefumschläge – hergestellt aus bunten Illustrierten-Seiten oder farbigem Papier. Eine kurze Anleitung sehen Sie in der unten stehenden Grafik.

Ganz individuelle Briefumschläge und Karten inklusive der aufgedruckten Briefmarke können Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern auch über das Portal [www.plusbrief-individuell.de](http://www.plusbrief-individuell.de) entwerfen und bestellen. Dabei können auch eigene Motive oder Fotos hochgeladen und für die Gestaltung genutzt werden. Das eigene Gesicht auf der Briefmarke – eine spannende Erfahrung für die Kinder.



**Stempel**

Viel Spaß macht den Schülerinnen und Schülern auch das Herstellen von Stempeln aus Moosgummi, Kartoffeln oder Kork. Kinder in diesem Alter können unter Anleitung einfache Motive ausschneiden. Briefbögen und Umschläge lassen sich damit verzieren, oder die selbst gemalten Briefmarken können abgestempelt werden.

**Siegel**

Ganz einfach können Ihre Schülerinnen und Schüler auch ein eigenes Siegel basteln: Sie brauchen nur einen Korken (vorzugsweise Sektkorken mit „Griff“) und etwas Rundes aus Metall, zum Beispiel ein Geldstück oder Knöpfe mit einem Muster. Metallstück oder Knopf auf den Korken kleben und trocknen lassen. Ein paar Wachstropfen auf dem Brief oder dem Briefumschlag lassen sich dann leicht „besiegeln“.

**Brief-Box**

In einer Brief-Box lässt sich allerlei aufbewahren und sammeln: beantwortete und nicht beantwortete Briefe, Postkarten oder Briefmarken. Die Kinder können sie zum Beispiel aus Schuhkartons basteln, die sie mit buntem Papier oder anderen Materialien bekleben.

**Briefmarken-Spiel**

Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler ein Kartenlegenspiel entwerfen: mit selbst gebastelten Briefmarken-Karten. So geht's: Identische Briefmarkenpaare sammeln und einzeln auf gleich große Pappen kleben, mischen und mit der neutralen Rückseite nach oben auslegen. Dann wird aufgedeckt. Wer die meisten Paare findet, hat gewonnen. Dieses Spiel können Kinder leicht selber machen – auch zu Hause!

**Brief – Stille Post!**

Stille Post mal anders. Teilen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler in beliebig viele gleich große Gruppen ein. Die Gruppen werden in eine Reihe gesetzt. Jeweils das Kind zu Beginn einer Reihe und das am Ende haben einen Stift und einen Zettel vor sich liegen. Das erste Kind denkt sich nun einen Satz aus, welcher nach den Regeln des Briefeschreibens (zu Beginn Anrede usw.) gewählt werden muss. Dieser Satz wird im „Stille Post“-Verfahren durch die Reihe gegeben. Das Kind am Ende der Reihe notiert das Gehörte und denkt sich nun einen neuen Satz aus. Damit nicht immer dieselben schreiben und die anderen „nur“ die Mitteilung überbringen, können die Positionen nach jedem Durchgang gewechselt werden. Die Länge des „Briefes“, also die Anzahl der Durchgänge, sollte vor Spielbeginn festgelegt werden. Das Resultat wird am Ende des Spiels den anderen Gruppen laut vorgetragen. Achtung! Kichergefahr!

**Brieflein, Brieflein, du musst wandern!**

*Von der einen Hand zur andern.*

*Das ist schön, das ist schön.*

*Niemand darf das Brieflein seh'n!*

Per Losverfahren wird jedem Kind ein Land zugeteilt. Die Schülerinnen und Schüler dürfen nicht verraten, welches Land sie gezogen haben. Ein Kind hat einen Zettel ohne Ländernamen gezogen und muss in die Mitte des gebildeten Kreises. Nun geht anstelle des bekannten „Ringleins“ ein kleines gebasteltes Brieflein hinter dem Rücken der Kinder auf die Reise bis es in einem der „Länder“ gelandet ist. Das Kind in der Mitte fragt nun, ob der Brief „fliegen“ musste, ob er per Schiff gefahren ist oder mit dem Auto transportiert werden konnte. Auch Fragen nach dem Klima oder Ähnlichem sind erlaubt!

# Lesetipps

*Martin Baltscheit* · **Die Pinabriefe**

*Bajazzo Verlag, 2003, 84 S., 12,90 EUR, ab 8*

Beim Spielen stürzt Pina, die Puppe der kleinen Henrietta, aus dem fünften Stock. Henrietta erwartet das Schlimmste: gebrochene Arme oder Beine, Schürfwunden oder andere Verletzungen. Als sie im Vorgarten ankommt, ist alles sogar noch viel schlimmer: Pina ist verschwunden! Henrietta ist todunglücklich und umso verwunderter, als sie am nächsten Tag einen Brief von ihrer Puppe erhält ...

*Evelyn Einstein / Alice Calaprice* · **Lieber Herr**

**Einstein ...: Albert Einstein beantwortet Post von Kindern**

*Campus Verlag, 2007, 176 S., 14,90 EUR, ab 10*

Wie kann man eine Rakete bauen? Und wie kann man mit der zum Mars fliegen? Oder: Schneiden Sie jemals Ihre Haare, Herr Einstein? Dies sind Fragen, die es zu klären gilt, weswegen Albert Einstein zeitlebens nie müde wurde, sie per Brief zu beantworten. Ein liebevoll gestaltetes Werk, das die Briefe von kleinen Fans an das große Genie in möglichst ursprünglicher Form und fast unkommentiert abdruckt.

*Emily Gravett* · **Post vom Erdmännchen**

*Sauerländer Verlag, 2008, 32 S., 15,90 EUR, ab 6*

So ein richtig fauler Tag ist doch was Feines! Wenn man aber ein Erdmännchen ist und den ganzen Tag lang nichts Besseres zu tun hat, als Käfer-Toast zu essen und ab und an mal eine Sandburg zu bauen, dann kann das ganz schön langweilig sein. Deswegen macht Sunny eine Reise und besucht alle Verwandten, die ihm einfallen. Von jeder Station schickt er eine Postkarte nach Hause, und mit jeder neuen Postkarte wird Sunny klar, dass es nirgends schöner sein kann als bei seinen Geschwistern: Mit witzigen Details, die es in liebevoll gestalteten Postkarten zu entdecken gilt, wird in diesem Buch auf ungezwungene Weise Wissen vermittelt.

*Janosch* · **Post für den Tiger. Die Geschichte, wie der kleine Bär und der kleine Tiger die Briefpost, die Luftpost und das Telefon erfinden.**

*Verlag Beltz & Gelberg, 2008, 48 S., 5,95 EUR, ab 5*

Immer geht der kleine Bär angeln und immer bleibt der kleine Tiger allein zurück, kocht, putzt

und fühlt sich einsam. Als er irgendwann so traurig ist, dass er es kaum noch aushält, bittet er den Bären, ihm zu schreiben und zu erzählen, was er beim Angeln so alles erlebt. So erfinden Bär und Tiger die Briefpost, danach die Luftpost und schließlich sogar noch das Telefon. Die Geschichte steckt voller Einfühlungsvermögen und ist in Janoschs unvergleichlich fantasievollem Stil gezeichnet.

*Annette Langen / Constanza Droop* · **Briefe von Felix. Ein kleiner Hase auf Weltreise**

*Coppentrath Verlag, 1994, 40 S., 12,95 EUR, ab 5*

Die kleine Sophie muss entdecken, dass sie ihren Lieblings-Kuschelhasen Felix auf dem Flughafen verloren hat. Sie ist darüber untröstlich, bis sie einen Brief von Felix aus London erhält: Er wird wieder nach Hause finden, und bis das so weit ist, schreibt er ihr aus jedem Ort, den er auf seiner Weltreise besucht, einen Brief.

*Sara Pennypacker* · **Clementine 03: Clementine schreibt einen Brief**

*Carlsen Verlag, 2009, 138 S., 7,95 EUR, ab 8*

Endlich ein Lehrer, der nett ist und die Dinge, die Clementine sagt und macht, so versteht, wie sie gedacht sind. Clementines neuer Lehrer ist perfekt! Und verschwindet genauso schnell wieder, wie er gekommen ist. Nach Ägypten, um da zu forschen – und Clementine soll für seinen neuen Chef einen Empfehlungsbrief über ihren Lehrer schreiben. Sie schreibt einen bitterbösen Brief unter anderem über stinkende Socken und die daraus resultierende Ohnmachtsgefahr für die Sphinx. Eine fantasievolle Geschichte, die die Kraft und Wirkung von Worten und Briefen eindringlich vermittelt.

*Stefanie Steinhorst* · **Was ist was junior: Die Post**

*Tessloff Verlag, 2009, 24 S., 9,95 EUR, ab 5*

Alles ist fertig! Die Marke ist aufgeklebt, die Anschrift von Lea vermerkt und auch seine eigene Adresse hat Timo ordnungsgemäß als Absender aufgeschrieben. Nun muss der Brief zur Post, und Timo fragt sich, was da passiert und warum gerade sein Brief bei Lea ankommt ... Mit vielen Aktiv-Elementen wird der Weg, den Timos Brief nimmt, übersichtlich und informativ dargestellt.

# Adressen und Links

## Bestelladresse Unterrichtspaket:

Deutsche Post AG  
 Post + Schule  
 Grundschule  
 Postfach 11 05 33  
 40505 Düsseldorf  
 oder online unter: [www.postundschule.de](http://www.postundschule.de)

Die Angaben zu den Internet-Links erfolgen ohne Gewähr. Aufgrund der sich rasch entwickelnden Internetseiten kann die Redaktion Post + Schule keine Haftung für die Richtigkeit der Inhalte übernehmen.

## Internetadressen

### [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)

Unter dieser Adresse können Sie eine Vielzahl von Informationen rund um Produkte und Dienstleistungen der Deutschen Post abrufen.

### [www.postundschule.de](http://www.postundschule.de)

Die Website für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Klassenstufen: mit Unterrichtsmaterialien, Sachinformationen und Ideen rund um Brief und Post in der Schule.

### [www.letternet.de](http://www.letternet.de)

Brieffreundschaften rund um den Globus finden Kinder und Jugendliche bei [www.letternet.de](http://www.letternet.de), dem kostenlosen Online-Portal der Deutschen Post. Der Briefclub wurde 1997 gegründet und hat über 500.000 Mitglieder aus rund 160 Ländern.

### [www.briefeschreiben.de](http://www.briefeschreiben.de)

Eine Seite rund ums Briefeschreiben mit vielen Tipps und Anregungen. Das Angebot umfasst unter anderem:

- **Brief-Werkstatt:** Individuelles Briefpapier entwerfen und ausdrucken – einfach online!
- **Brief-Assistent:** Ob private oder offizielle Briefe: Mit Formulierungshilfen und Mustertexten wird das Briefeschreiben einfach.

### [www.deutschepost.de/philatelie](http://www.deutschepost.de/philatelie)

Diese Adresse bietet Ihnen spannendes Hintergrundwissen zu Briefmarken.

## [www.plusbrief-individuell.de](http://www.plusbrief-individuell.de)

Über dieses Portal können Umschläge und Karten inklusive der aufgedruckten Briefmarke selbst gestaltet und bestellt werden. Für die Gestaltung können eigene Fotos genutzt werden und es steht eine Auswahl an Motiven zur Verfügung. So entstehen individuelle Briefe und Postkarten für Geburtstagspost, Einladungen und viele weitere Anlässe.

## Adressen für besondere Briefe

### Briefe an den Weihnachtsmann im Inland

- **Niedersachsen:** Weihnachtsmann, Himmelsthür, 31137 Hildesheim  
 Weihnachtsmann, Nikolausdorf, 49681 Garrel  
 Weihnachtsmann, 21709 Himmelpforten
- **Saarland:** St. Nikolaus, 66351 St. Nikolaus
- **Bayern:** Christkind, 97267 Himmelstadt
- **Brandenburg:** Weihnachtsmann, 16798 Himmelpfort
- **Nordrhein-Westfalen:** Christkind, 51777 Engelskirchen

### Briefe an den Osterhasen

- **Hanni Hase,** Am Waldrand 12, 27404 Ostereistedt

### Briefe an beliebte Kindersendungen

- **WDR,** Redaktion „Sendung mit der Maus“, Appellhofplatz 1, 50600 Köln
- **ZDF,** Redaktion „Löwenzahn“, Postfach, 55100 Mainz
- **Tigerentenclub,** Postfach 10 60 40, 70049 Stuttgart

## Briefmarken

### Maurizio – Briefmarkenclub für Kinder:

Deutsche Post AG, Niederlassung Philatelie, Franz-Zebisch-Straße 15, 92637 Weiden

## Anna und Peter treffen sich in den Ferien

„Super! Anna aus Augsburg ist angekommen!“

Peter freut sich. Seine Freundin Anna hat er schon seit zwei Monaten nicht mehr gesehen. Er ist nämlich umgezogen. Von Augsburg nach Leipzig. Und das ist ganz schön weit weg.

Anna bleibt drei Wochen zu Besuch in Leipzig. Sie geht mit Peter schwimmen und die beiden fahren mit dem Fahrrad in der Gegend herum. Abends erzählen sie sich lustige Geschichten.

Aber leider sind auch die Sommerferien irgendwann zu Ende: „Tschüss, Anna!“ – „Tschüss, Peter!“, rufen sie sich am Bahnhof zu.

Ob die beiden Freunde bleiben? Auch wenn sie sich erst im nächsten Jahr wiedersehen?

Mit dem Zug braucht Anna viereinhalb Stunden nach Hause. Das ist zu weit weg für ein kurzes Treffen!

Ganz schön traurig!  
Aber Peter hat eine Idee.



## Ein Brief für Anna

Peter will einen Brief an seine Freundin Anna schicken. Als Erstes braucht er einen Stift und ein Blatt Papier. Oder zwei oder drei! „Vielleicht male ich auch etwas? Anna in ihrem roten Lieblingskleid!“, überlegt er ganz aufgeregt. „Mama, hast du einen Briefumschlag?“, ruft Peter mit roten Backen. „Und eine Briefmarke dazu – bitte!“ Seine Mutter lacht: „So ein Brief macht Spaß, oder?“ Peter nickt: „Und wie!“



„Hallo Anna“, schreibt Peter. Aber dann möchte er doch anders anfangen. Er streicht das erste Wort durch. „Liebe“, pinselt er darüber. „Was schreibst du Anna denn?“, fragt seine Mutter nach zehn Minuten neugierig. „Das ist Briefgeheimnis“, antwortet ihr Peter naseweis. Er hätte nicht gedacht, dass es so spannend ist, an Anna zu schreiben.

Als Peter mit dem Schreiben fertig ist, steckt er das Blatt in den Umschlag. Er klebt ihn zu und auch gleich noch die Briefmarke in die Ecke oben rechts. Seine Mutter hilft ihm, den Absender links oben hinzuschreiben. Das ist natürlich er selber: Peter Linde. Dazu schreibt er Straße, Hausnummer, Postleitzahl und seine Stadt: Leipzig. So weiß Anna gleich, wer ihr geschrieben hat und woher der Brief kommt.\*

Jetzt kommt das Wichtigste: Annas Anschrift! Doch Peter bekommt einen Schreck: „Wo ist die bloß? Ich weiß nur, dass sie Anna heißt und in Augsburg wohnt.“ Aber das reicht wohl nicht ganz aus? Oder vielleicht doch?



## Peter schreibt die Adresse

„Mama, hast du Annas Anschrift?“ Peter hofft das sehr. Denn jetzt ist sein toller Brief fertig. Er möchte natürlich, dass Anna bald erfährt, was er ihr alles geschrieben hat!

Peter hat Glück. Die Mutter gibt ihm einen Zettel mit Annas Anschrift.\* Da steht alles drauf, was auch beim Absender wichtig ist. Aber halt! „Die Postleitzahl fehlt. Da muss ich nachsehen“, sagt die Mutter.

„Was ist eigentlich eine Postleitzahl?“, fragt Peter. „Das ist eine fünfstellige Zahl, die man vor die Stadt Augsburg schreibt oder vor unsere Stadt Leipzig. Jeder Ort hat seine eigene Postleitzahl“, erklärt die Mutter. „Große Städte haben mehrere, manchmal sogar für jeden Stadtteil eine, während es in kleinen Dörfern oft nur eine Postleitzahl gibt, weil dort nicht so viele Menschen wohnen. Die Postleitzahl ist sehr wichtig, denn sie leitet die Post zur richtigen Adresse.“

Peters Mutter holt das Postleitzahlenbuch und schaut nach, welche Postleitzahl Annas Straße in Augsburg hat. Peter freut sich: Jetzt kann er Annas Adresse gleich auf den Briefumschlag schreiben!

Aber wie geht es jetzt weiter?  
Wie bekommt Anna seinen Brief?





## Peter geht zum Briefkasten

Peter bringt seinen Brief für Anna zum Briefkasten. Ob der heute noch geleert wird? Er wirft einen Blick auf den Briefkasten. Dort sieht er ein Schild, auf dem Wochentage und Uhrzeiten stehen. Das sind die Zeiten, zu denen der Briefkasten geleert wird. Der große rote Punkt auf dem Briefkasten zeigt an, dass er auch am Sonntag geleert wird. Außerdem kann Peter auf dem Kasten nachlesen, in welcher Straße der nächste Briefkasten zu finden ist.



Peter kommt gerade rechtzeitig, als ein gelbes Auto um die Ecke biegt. Der Mann von der Deutschen Post hält an, steigt aus, hält einen großen Sack unter den Kasten und schließt ihn auf. Die Briefe fallen alle auf einmal in den Beutel! Der Sack kommt ins Auto und der Mann fährt wieder los. Er bringt die Sendungen zum Briefzentrum. Sendungen nennt man alle Briefe, Postkarten und Päckchen: einfach alles, was versendet wird.

„Nun ist er weg, der Brief“, freut sich Peter. Aber was passiert denn nun mit ihm?

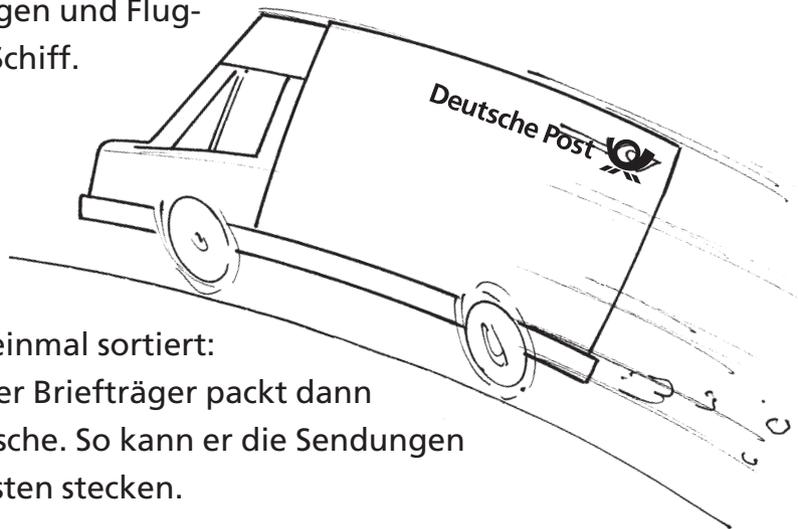


## Der Brief ist unterwegs zu Anna

Im Briefzentrum werden die Sendungen gestempelt – auch der Brief von Peter an Anna. Der Poststempel enthält die Nummer des Briefzentrums und das Datum. So weiß man ganz genau, wann der Brief abgeschickt wurde. Außerdem wird hier die Adresse automatisch gelesen und als Code aufgedruckt. Das sind die Striche mit unterschiedlichen Abständen unten auf dem Briefumschlag.

Dann wandern die Briefe durch große Maschinen. Die Maschinen können den Code lesen und wissen genau, wie sie die Briefe sortieren müssen, damit sie am richtigen Ziel ankommen. Anschließend gehen die Sendungen in großen Containern nachts auf die Reise – mit Lastwagen und Flugzeugen und manchmal mit dem Schiff.

Peters Brief an Anna kommt mit dem Lastwagen nach Augsburg. Zusammen mit allen anderen Sendungen, die in Augsburg ankommen, wird der Brief noch einmal sortiert: nach Straße und Hausnummer. Der Briefträger packt dann Briefe und Postkarten in seine Tasche. So kann er die Sendungen nacheinander in die Hausbriefkästen stecken.

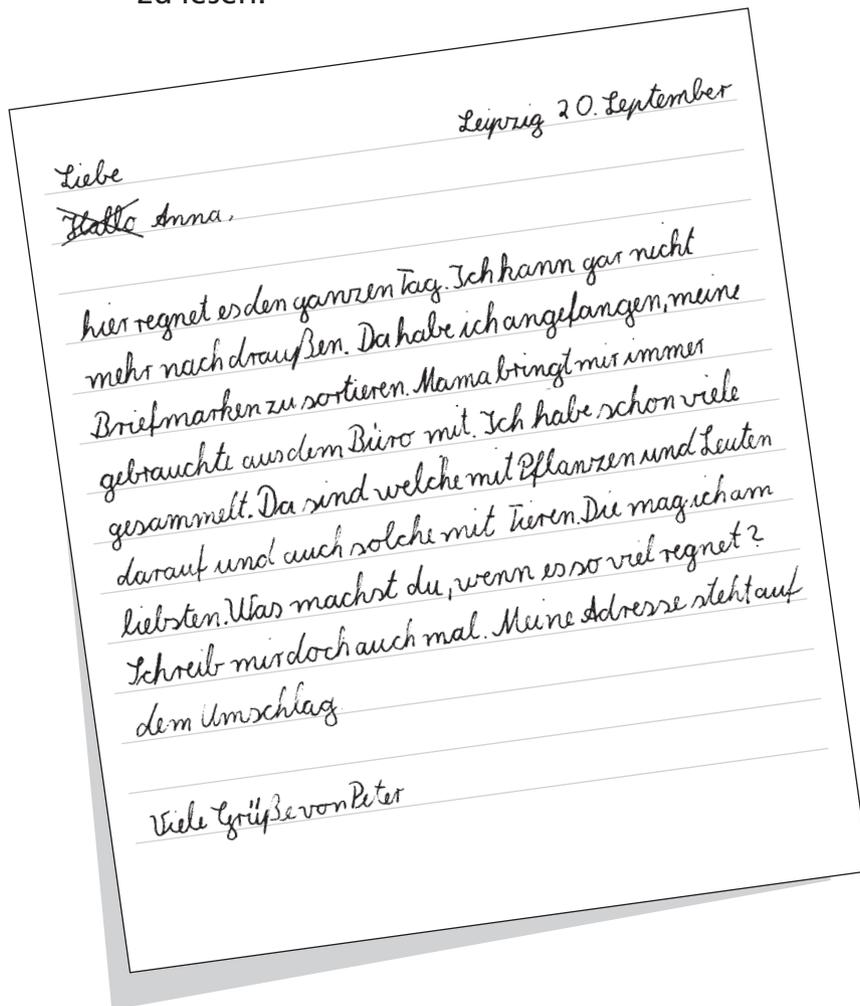


Und genau das macht einer der Briefträger auch mit Peters Brief: Er wirft ihn in der Turmstraße 78 ein. Bei Anna. Da ist er nun, der Brief. Er war nur einen Tag von Peter zu Anna unterwegs – ganz schön schnell! Was wird Anna jetzt sagen?

## Anna bekommt Post

Als Anna aus der Schule kommt, sieht sie den Briefträger Post in ihren Briefkasten werfen. Sie holt die Briefe gleich heraus. Sofort sieht sie, dass auf einem Brief ihr Name steht. Und links oben auf dem Umschlag Peters Name. So eine Überraschung! „Mama, ich habe einen Brief bekommen. Von Peter!“ Sie freut sich riesig.

Anna betrachtet neugierig die bunte Briefmarke auf dem Umschlag, dann macht sie den Brief vorsichtig auf. Sie setzt sich aufs Bett und beginnt zu lesen:



Anna beschließt, Peter sofort zurückzuschreiben. „Mama“, ruft sie, „ich brauche unbedingt Papier! Und einen Briefumschlag – und eine Briefmarke mit einem Tier drauf.“ Sie denkt: „Toll! Ich habe einen Brief bekommen!“

## Anna schickt Peter ein Geburtstagspäckchen

Anna überlegt: Peter hat doch bald Geburtstag. Genau wie sie selbst. „Ich könnte Peter ja ein Päckchen schicken.“ Das wird toll! Anna erzählt ihrer Mutter von der Idee. „Da wird sich Peter aber freuen. Was möchtest du ihm denn schicken?“ Anna überlegt. Dann fällt ihr etwas ein.

Am nächsten Tag bringt Annas Vater ihr eine passende Verpackung mit. Die hat er in der Postfiliale gekauft. Anna legt ihr Geschenk hinein. Sie hat es schön eingepackt, das hat Spaß gemacht. Aber Moment mal! Die Geburtstagskarte fehlt. Sie hat extra eine für Peter gemalt: eine Torte mit Kerzen drauf.

Dann kommt etwas Wichtiges: der Päckchen-Aufkleber! Darauf schreibt Anna Absender und Empfänger – also ihre und Peters Adresse. Sie klebt den Päckchen-Aufkleber auf den Deckel des Kartons.

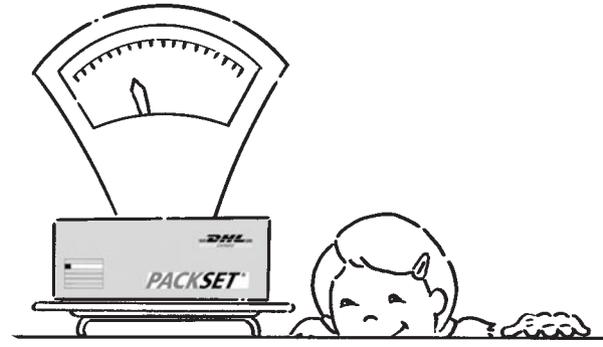
Das Päckchen ist gepackt. Anna nimmt es in die Hand. Wie schwer es wohl ist? Anna weiß es nicht. Aber sie weiß, dass man es auf eine Waage legt und wiegt. Denn nicht nur das Bestimmungsland, sondern auch Gewicht und Größe entscheiden darüber, wie viele Briefmarken man draufkleben muss. Wenn es richtig groß und schwer ist, dann ist es kein Päckchen mehr, sondern ein Paket!

Anna überlegt. Am besten, sie geht in eine Postfiliale. Dort wird man ihr alles genau erklären. Und außerdem, denkt sie, ist so eine Postfiliale bestimmt interessant!



## Anna geht zur Post

In der Postfiliale bringt Anna ihr Päckchen an den Schalter. „Du willst ein Päckchen aufgeben?“, fragt die Mitarbeiterin Anna. „Ja!“, antwortet Anna stolz. „Was muss ich machen?“ Die Frau lacht. „Ich erkläre dir alles.“



Deutsche Post   
**DHL**



Anna legt das Päckchen auf den Tisch. „Den Päckchen-Aufkleber hast du ja schon ausgefüllt“, sagt die Postangestellte. „Dann wiegen wir jetzt! Dein Päckchen wiegt genau 1,5 Kilo. Jetzt wissen wir, wie viel das Päckchen kostet.“

Anna sagt: „Das ist ja wie bei einem Brief. Das ist das Porto.“ „Genau!“, antwortet die Frau, und Anna reicht ihr das Geld über den Tisch. Die Postangestellte klebt die Päckchenmarke auf die Sendung. Das war es schon. Aber Anna ist neugierig und sie fragt, was man in der Post sonst noch alles erledigen kann.

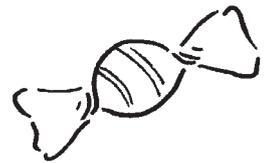
„Nun“, antwortet die Frau, „du bekommst alle Brief- und Paketmarken, die du brauchst. Auch schöne Sonderbriefmarken. Außerdem kannst du Briefe und Pakete aufgeben, auch in weit entfernte Länder. Du kannst Briefe aber auch in der Post abholen: Wenn zum Beispiel ein wichtiger Brief per Einschreiben verschickt wurde, darf er nur an dich persönlich ausgehändigt werden. Bist du nicht zu Hause, bringt der Zusteller den Brief hierher. Dann kannst du ihn hier abholen. Man kann auch nach Postleitzahlen fragen, wenn man eine Adresse nicht weiß.“ „Dann haben Sie ja viel zu tun!“, staunt Anna. Die Frau lacht. „Ja, aber das macht auch Spaß“, antwortet sie. Anna bedankt sich für die Auskunft und sagt Tschüss.

Jetzt ist Annas Geburtstagspäckchen für Peter also auf die Reise gegangen. Was der wohl sagen wird, wenn er sein Geschenk bekommt?



## Peter bekommt ein Päckchen

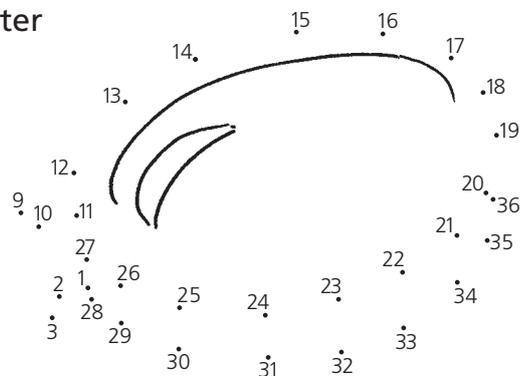
Das Päckchen an Peter geht auf die Reise nach Leipzig, und zwar im Lkw von Deutsche Post DHL. In Leipzig werden alle Päckchen und Pakete erst einmal sortiert – genau wie die Briefe in Augsburg.



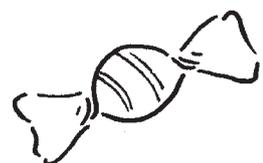
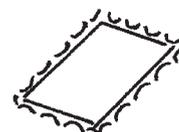
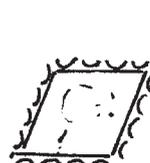
Ein Paketzusteller trägt die Pakete und Päckchen in ein Auto, um sie dann zum jeweiligen Empfänger zu fahren. Auch Peters Geschenk bringt er zu Peter nach Hause. Das Päckchen ist so groß, dass es nicht durch den Briefschlitz passt! Deshalb klingelt der Paketzusteller an der Haustür. Zum Glück ist Peter da und kann sein Päckchen gleich in Empfang nehmen.



Da liegt nun das Päckchen von Anna! Peter kann es kaum glauben und freut sich sehr! Auf das Päckchen hat Anna etwas draufgeschrieben: „Erst am Geburtstag öffnen“, liest er laut. Schade! Der ist erst morgen. Peter muss also noch warten. Aber egal, ob er Hausaufgaben macht oder mit seinen Freunden Rad fährt – immer wieder fragt er sich: „Was ist bloß in meinem Päckchen drin?“



Wenn du die Zahlen zwischen den Punkten verbindest, erfährst du es.



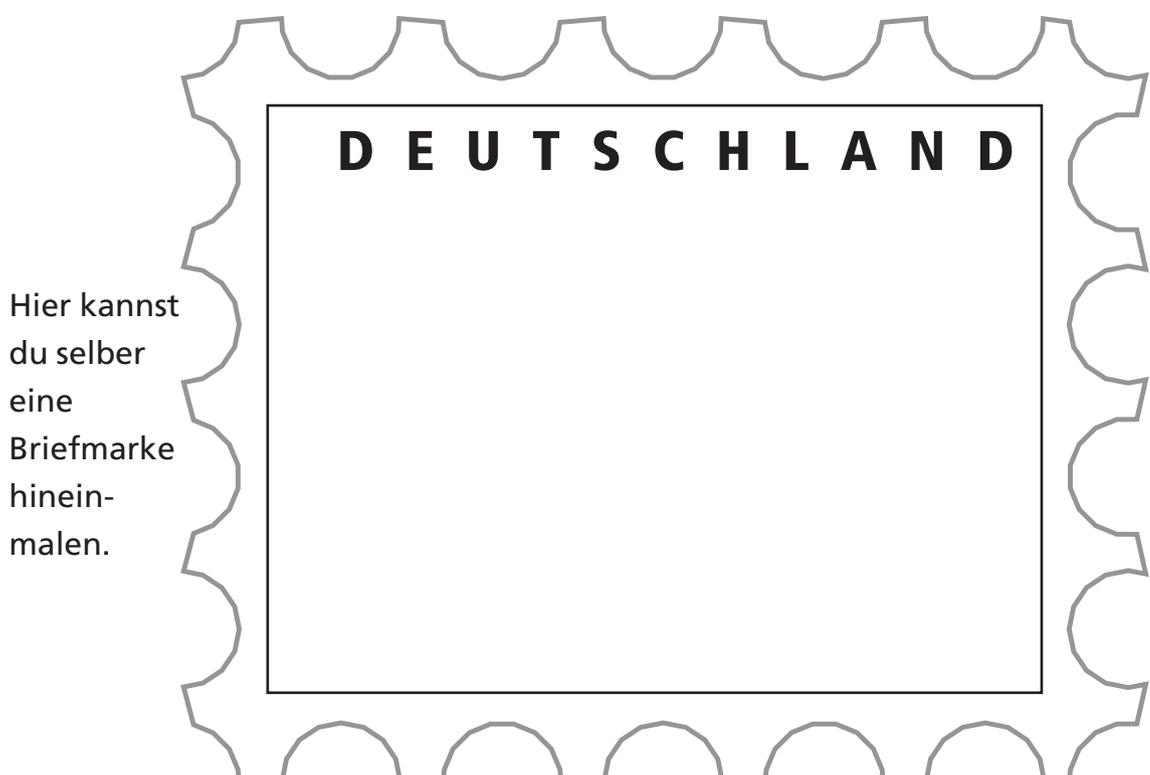
## Peter und seine Briefmarkensammlung

Peter hat viel Spaß mit dem Sammeln seiner Briefmarken. Es kommen immer neue dazu, wenn seine Mutter aus dem Büro einen Stapel Umschläge mitbringt. Briefe sind keine mehr darin. Das ist diesmal auch nicht wichtig. Denn das Beste daran sind die abgestempelten Briefmarken!

Er nimmt die Umschläge und eine Schere. Sorgfältig schneidet er die Marken aus dem Umschlag heraus. Als er fertig ist, füllt er einen Teller mit Wasser und legt drei Marken hinein. Schön nass sollen sie werden. Peter schaut gebannt zu: Nach ein paar Minuten löst sich die erste Marke vom Papier.

Peter fischt die Marke mit seiner Pinzette heraus. Er legt sie auf ein Löschpapier, drückt sie vorsichtig platt und lässt sie trocknen. Nach einer Weile betrachtet er stolz seine Ausbeute mit der Lupe, die er von Anna bekommen hat. Die Briefmarke hat eine Zahl aufgedruckt. Peter weiß schon, dass diese für den Wert der Marke steht. So viel hat die Briefmarke also gekostet. Manchmal bekommt Peter auch Briefmarken mit anderen Zahlen. Man braucht verschiedene Briefmarken, um Postkarten oder große Umschläge zu verschicken. Oder zum Versand in fremde Länder!

Peter freut sich: Er hat Briefmarken mit ganz verschiedenen Motiven zusammenbekommen. Eine ist besonders schön: Da ist ein Schmetterling drauf!



## Geburtstageseinladung

Anna hat bald Geburtstag. Sie darf ein paar Freunde einladen. Aufgeregt erzählt sie ihren Freunden in der Schule: „Ich mache ein Fest!“

„An welchem Tag feierst du?“, will Susanne wissen.  
 „Um wie viel Uhr sollen wir kommen?“, fragt Lena.  
 „Wo wohnst du eigentlich?“ Lena war nämlich noch nie bei Anna.



Anna beschließt, ihren Freunden Einladungskarten zu schicken. Damit auch jeder weiß, wann er wohin kommen soll.

Zu Hause schreibt Anna den Text erst auf Schmierpapier. Dann schneidet sie die bunten Pappen, die ihre Mutter gekauft hat, einmal in der Mitte durch. Die halben Pappen faltet sie noch einmal in der Mitte. Jetzt hat sie viele bunte Karten. Anna schreibt darauf:

Liebe Lena,

ich habe Geburtstag: Dazu möchte ich dich gerne einladen. Ich feiere:

- am Samstag, dem 15. September
- von 15 bis 18 Uhr
- in der Turmstraße 78

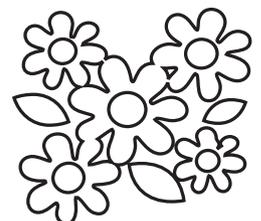
Möchtest du kommen? Dann sage mir bitte schnell Bescheid.

Ich würde mich sehr freuen.

Deine Anna



Anna nimmt ihre Farbstifte und malt ein paar Blumen auf jede Seite. Dann steckt sie die Karten in bunte Umschläge. Und bald sind alle Karten im Briefkasten! Da werden ihre Freunde aber staunen, denkt Anna.

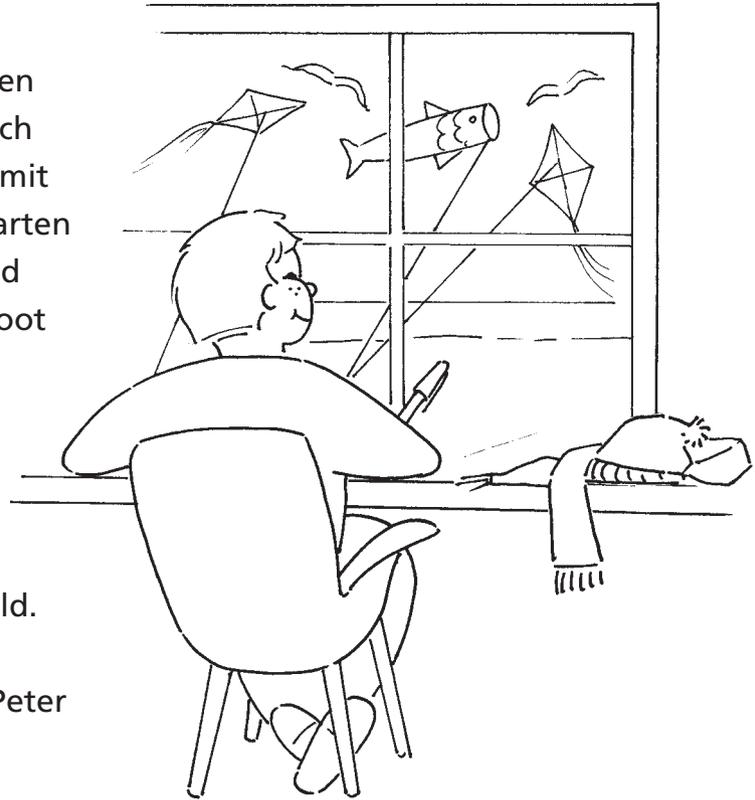


## Peter schreibt eine Postkarte

Peter macht mit seinen Eltern Ferien an der Ostsee. Beim Bummeln durch ein Dorf bleibt er an einem Stand mit Ansichtskarten stehen. Auf den Karten sind riesige Schiffe abgebildet. Und Vögel oder Seehunde. Das Segelboot im Sturm gefällt ihm am besten. „Papa, guck mal. Die möchte ich gerne Anna schicken.“

Peter kauft die Postkarte und die Briefmarke von seinem Taschengeld.

Als sie wieder im Hotel sind, holt Peter seine Karte heraus und schreibt:



11. Oktober

Hallo, Anna,

Ich mache gerade Ferien auf Rügen. Das ist eine Insel in der Ostsee.

Heute ist hier Drachenfest.

Es sind viele Leute da. Sie lassen am Strand coole Drachen steigen.

Die sehen aus wie Monster oder Riesenfische.

Liebe Grüße

Peter

Anna Herz

Turmstraße 78

86153 Augsburg

## Peter wundert sich!

Briefe schreiben macht Peter großen Spaß! Nicht nur an Anna, auch die Oma und Onkel Werner bekommen Post. Irgendwann, als Peter eine selbst gemalte Postkarte in den Briefkasten wirft, stutzt er plötzlich. „Warum ist der Briefkasten eigentlich gelb?“, fragt er sich. Er könnte ja auch grün sein oder rot.

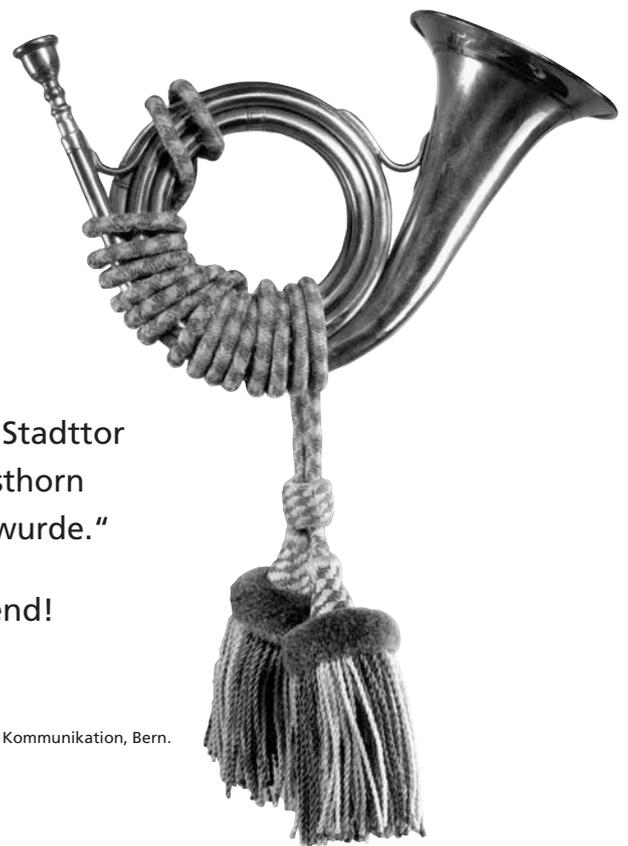
Nachdenklich geht Peter weiter. An der Ecke sieht er einen Briefzusteller auf einem gelben Fahrrad. Und dahinten – da fährt ein gelbes Postauto! Alles ist gelb bei der Deutschen Post, stellt Peter fest. Noch etwas fällt ihm auf: Auf dem Briefkasten und dem gelben Postfahrrad ist auch noch ein schwarzes Zeichen abgebildet. Es sieht aus wie ein Instrument – vielleicht zum Hineinblasen? Peter wundert sich: Was hat das alles zu bedeuten?

Aufgeregt rennt er nach Hause. „Mama!“, ruft er seiner Mutter entgegen. „Warum ist die Post gelb? Und warum ist überall so was wie ein Musikinstrument abgebildet?“

„Tja, das ist so“, sagt die Mutter. „Im Mittelalter, als die Post in Deutschland erfunden wurde, hatten die kaiserlichen Postboten schwarz-gelbe Kleider an – das waren die Farben des Kaisers. Das hat man einfach bis heute so beibehalten. Die gelbe Farbe fiel auch jedem ins Auge, denn Gelb ist eine Signalfarbe. Und das Musikinstrument ist ein Posthorn.“

„Was ist ein Posthorn?“, fragt Peter.  
„Ganz früher brachten berittene Boten die Post in die Städte und Dörfer. Sie hatten ein Horn dabei, mit dem sie ein Signal blasen konnten. Auf dieses Zeichen hin wurde ihnen das Stadttor geöffnet. Und so kommt es, dass das Posthorn zum Markenzeichen der Deutschen Post wurde.“

Peter hört ganz still zu. Das ist ja spannend!



Ehrenposthorn, nach 1860. Quelle: Museum für Kommunikation, Bern.

# Was man zum Briefeschreiben braucht

## Brief und Umschlag

1. Was braucht Peter, um seinen Brief zu schreiben?

---

---

2. Er schreibt auch etwas auf den Umschlag. Wie nennt man das?

A \_\_ s \_\_ n \_\_ \_\_ \_\_ und A \_\_ s \_\_ \_\_ \_\_ i \_\_ \_\_ des Empfängers

3. Beschrifte den Briefumschlag unten.

Du bist der Absender.

Der Brief soll an deinen Tischnachbarn gehen.

---

---

---

---

---

---

## Der Briefkasten

1. Was kannst du am Briefkasten ablesen?

Kreuze die richtigen Antworten an:

- Wie viele Briefe in den Briefkasten hineinpassen
- Wann er geleert wird
- Wer den Briefkasten leert
- Wo der nächste Briefkasten mit Montagsleerung ist
- Wo der nächste Briefkasten mit weiteren Leerungen ist

2. Woran erkennt Peter, dass der Briefkasten auch am Sonntag geleert wird?

- Weil er gelb ist
- Jeder Briefkasten wird am Sonntag geleert
- Am roten Punkt auf dem Briefkasten
- Peter hat den Briefträger gefragt
- Das steht im Telefonbuch

3. Was steht wo? Trage auf den Linien ein, welche dieser Angaben du wo auf dem Briefkasten findest:

Leerungszeiten

Sonntagsleerung

Nächster Briefkasten



|   | 00:30 | 17:00 | 19:00 | 20:00 |  |  |
|---|-------|-------|-------|-------|--|--|
| <b>Montag-Freitag</b>                       |       |       |       |       |  |  |
| <b>Samstag</b>                              | 15:00 | 00:30 |       |       |  |  |
| <b>Sonntag</b>                              | 13:30 |       |       |       |  |  |
| Nächste Leerung                             |       | 15:00 |       |       |  |  |
| Nächster Briefkasten mit weiteren Leerungen |       |       |       |       |  |  |
| Standort                                    | Mo-Fr | Sa    | So    |       |  |  |
| Kirchstraße 1                               |       |       |       |       |  |  |
| 12345 Altstadt                              | 17:30 |       |       |       |  |  |
|   |       |       |       |       |  |  |
|   |       |       |       |       |  |  |



## Ein Brief ist unterwegs

1. Alle Briefe und Pakete, die mit der Post verschickt werden, kommen auf verschiedene Weise zu den Empfängern. Wenn du die Wörter zusammensetzt, erfährst du, mit welchen Fahrzeugen die Post geliefert wird.

zeug    Fahr    schiff    wagen    Last    Flug    rad    Fracht

---



---

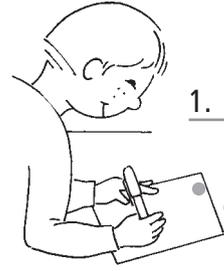
2. Die Geschichte ist durcheinander geraten. Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Schreibe dafür Zahlen vor die Sätze und schreibe die Geschichte in dein Heft. (Als Hilfe kann der Arbeitsbogen 4 genutzt werden.)

- ① Peter schreibt seinen Brief.
- ② Der Mitarbeiter der Deutschen Post leert den Briefkasten und bringt die Sendungen zum Briefzentrum.
- ③ Peter steckt seinen Brief in den Briefkasten.
- ④ Die Sendungen werden nach Städten oder sogar Ländern sortiert.
- ⑤ Am Bestimmungsort wird noch einmal sortiert: nach Straßen und Hausnummern.
- ⑥ Die Post wird mit dem Lastwagen, dem Flugzeug oder mit einem Frachtschiff in die richtige Stadt oder das Land transportiert.
- ⑦ Ein Briefträger wirft Peters Brief in Annas Hausbriefkasten ein.
- ⑧ Die Sendungen werden gestempelt.
- ⑨ Anna liest den Brief und antwortet.

# Post + Schule

## Trage die passenden Verben ein

transportieren, antworten, sortieren, schreiben, Post abholen, einwerfen, einstecken, stempeln, sortieren



1. \_\_\_\_\_



9. \_\_\_\_\_



2. \_\_\_\_\_



8. \_\_\_\_\_



## Ein Brief ist unterwegs



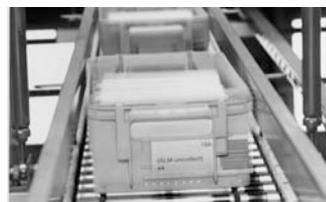
3. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_



4. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_



5. \_\_\_\_\_

## Anna bekommt Post

Kreuze an, was Peter in seinem Brief erzählt:

- Mir geht es gut. Wie geht es dir?
- Das Wetter ist schlechter geworden.
- Aber dafür sortiere ich meine Briefmarken.
- Gestern habe ich mich gelangweilt.
- In der Schule war es ganz schön.
- Gestern habe ich zwei Euro gefunden.
- Wie findest du Briefmarken?
- Ich fahre gerne Fahrrad.
- Meine Adresse steht auf dem Umschlag.
- Ich freue mich auf die nächsten Ferien.

## Was du alles in einen Brief schreiben kannst

Dir fällt bestimmt noch mehr ein. Schreibe deine Ideen auf die leeren Linien. Du kannst schreiben über ...

*Sport*

\_\_\_\_\_

*Hobbys*

\_\_\_\_\_

*gestern*

\_\_\_\_\_

*Ärger*

\_\_\_\_\_

*Freunde*

## Was man in der Post alles tun kann

1. Ein Päckchen kann man nicht in den Briefkasten werfen. Wohin muss man es bringen, damit es verschickt wird?

---



2. Was wird an diesem Ort mit dem Päckchen gemacht?

---



3. Worauf schreibt man beim Päckchen Adresse und Absender?

---



4. Was kann man sonst noch in der Post machen?

Briefmarken \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ aufgeben

Nach Postleitzahlen \_\_\_\_\_

## Was Briefmarke und Stempel verraten

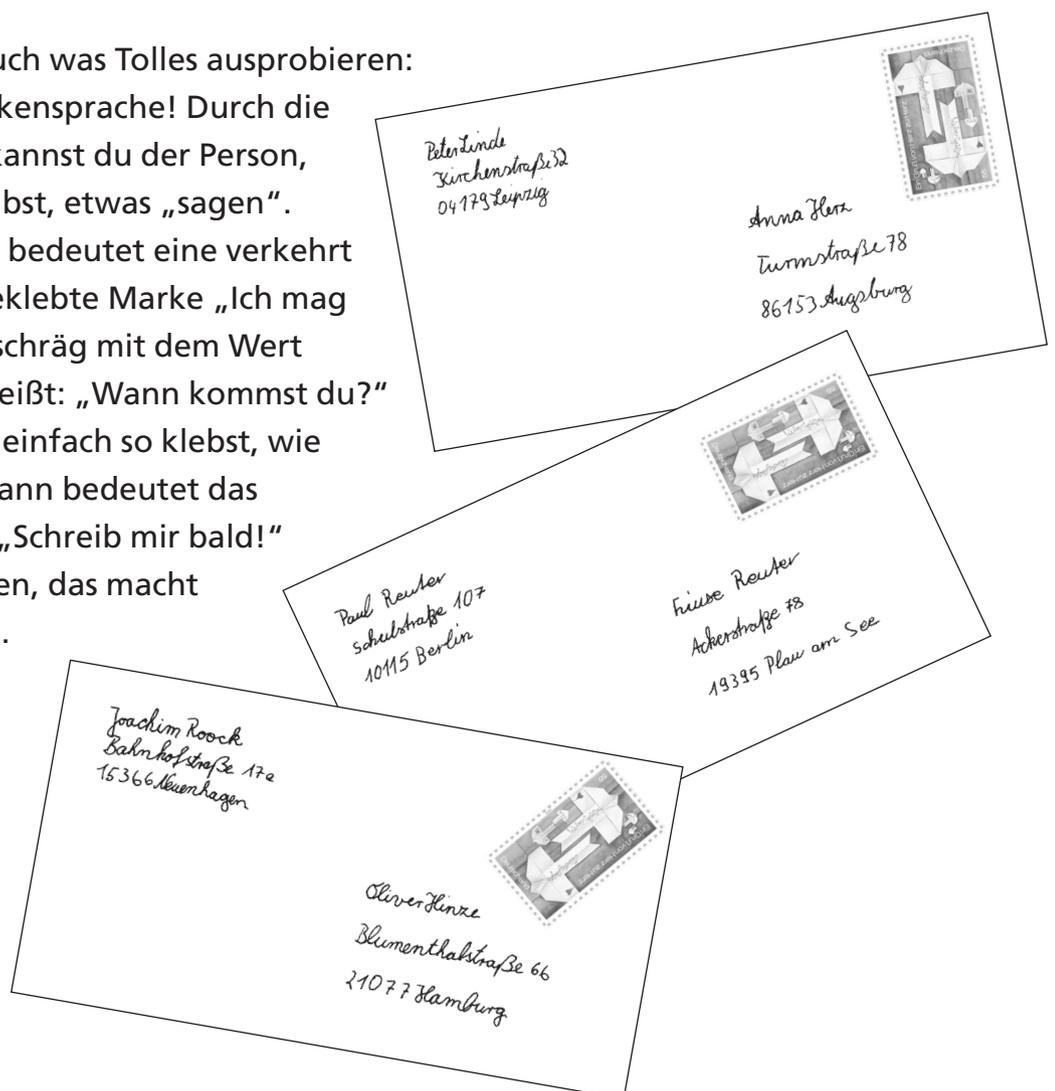
Woran erkennst du ...

- ... wann der Brief abgeschickt wurde?
- ... wie viel die Briefmarke gekostet hat?
- ... aus welchem Land sie kommt?



Du kannst auch was Tolles ausprobieren:

die Briefmarkensprache! Durch die Briefmarke kannst du der Person, der du schreibst, etwas „sagen“. Zum Beispiel bedeutet eine verkehrt herum aufgeklebte Marke „Ich mag dich“. Oder schräg mit dem Wert oben – das heißt: „Wann kommst du?“ Wenn du sie einfach so klebst, wie sie gehört, dann bedeutet das auch etwas: „Schreib mir bald!“ Du wirst sehen, das macht großen Spaß.





Österreichischer Postreiter, Kupferstich, um 1730.  
Quelle: Museum für Kommunikation Bern.



Entwurf Postomnibus der Preußischen Post, 1854.  
Quelle: Museum für Kommunikation Frankfurt.

## Zur Geschichte der Deutschen Post

### Die Farbe Gelb

Warum benutzt die Deutsche Post die Farbe Gelb? Kreuze die richtigen Antworten an:

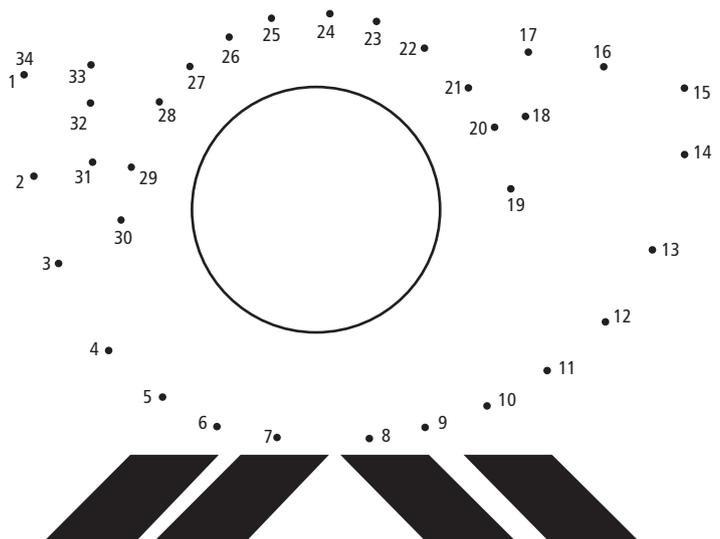
- Weil es die Lieblingsfarbe der meisten Menschen ist
- Weil es eine Signalfarbe ist
- Weil die Sonne gelb ist
- Weil es an die Kleiderfarbe der ersten Postboten erinnert
- Weil die Briefzusteller Sonnenblumen mögen

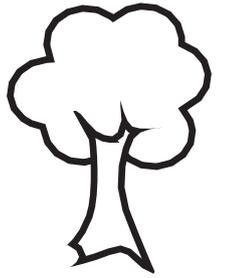
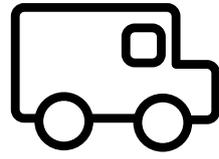
### Das Horn des Postillions

Was ist das Markenzeichen

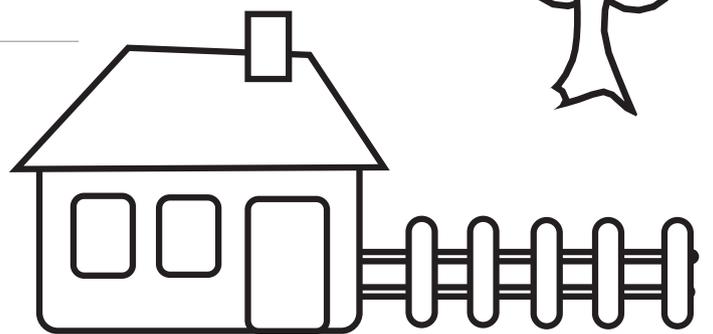
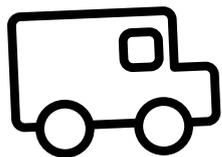
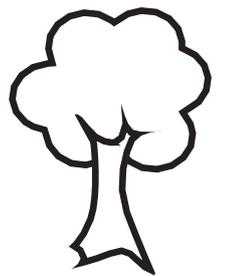
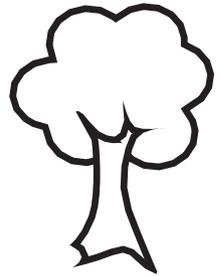
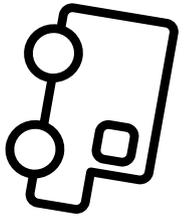
der Deutschen Post?

Wenn du die Zahlen zwischen den Punkten verbindest, siehst du es.

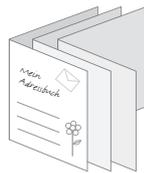




A series of horizontal lines for writing, consisting of 15 lines in total. The lines are evenly spaced and extend across most of the page width.

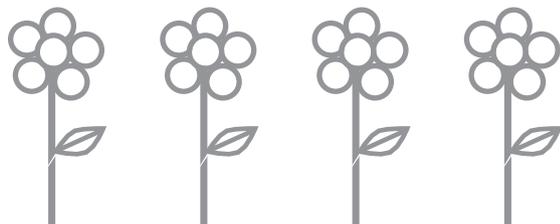


# Mein Adressbuch



Dieses Adressbuch kannst du ausschneiden, falten, ineinander stecken und zusammenheften. Schreibe die Adressen von deinen Freunden und Verwandten hier hinein. Dann kannst du ihnen aus den Ferien eine Postkarte schreiben.

## Mein Adressbuch



---

---

---



Entlang der gestrichelten  
Linien ausschneiden

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer



Entlang der gestrichelten  
Linien ausschneiden



Vorname

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer



Nach dem Ausschneiden in der Mitte knicken



## Unterrichtspaket Grundschule

Das Unterrichtspaket umfasst:

- 13 Lesebögen zum Kopieren
- 11 Arbeitsbögen zum Kopieren
- 30 Schülermappen
- Informationen zur Teilnahme am Schreib- und Malwettbewerb
- Anforderungskarte für das Grundschulpaket

Deutsche Post AG  
Zentrale  
Marktkommunikation  
53250 Bonn

[www.postundschule.de](http://www.postundschule.de)

Stiftung Lesen  
Römerwall 40  
55131 Mainz

[www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)

Stand: Januar 2010  
Mat.-Nr. 675-601-370